

## 1 Vieles Neu macht der ~~Ma~~Januar

Das Vereinsjahr 2023 begann schon früh: Bereits am 3. Januar versammelten wir uns zu einer (leider nur mässig besuchten) Probe, da am darauffolgenden Sonntag mit dem Neujahrsapéro in Matzingen bereits unser erster Auftritt vor der Tür stand. Glücklicherweise konnten wir dafür wenigstens teilweise auf einige Lieder aus dem vergangenen Adventskonzert zurückgreifen, sodass der eine oder andere Ton doch noch gut im Ohr lag.

Am Freitag, den 13. (!) Januar versammelten wir uns im Restaurant Freudenberg. Einerseits war natürlich der bekannte und beliebte Neujahrs-Höck angesagt, andererseits musste mit der ausserordentlichen Wahl eines Revisors – aufgrund des überraschenden Hinschieds des Bisherigen Heinz Roggenbauch – auch Geschäftliches erledigt werden. So durften wir Raphael Schatt zur Ergänzung des Teams mit Hans Isenegger wählen und anschliessend bei feinem Essen und einigen Runden Lotto verbringen, da Ueli seinen Keller aufgeräumt und viele, ursprünglich für die Tombola gedachte Waren, mitgebracht hatte.

Anfang Februar konnten wir dann termingerecht die Probenarbeit für die Abendunterhaltung – und nicht minder wichtig – für das Kantonale Musikfest aufnehmen.

An der 23. Vereinsversammlung am 3. März im Restaurant Stählibuck verliessen uns zwar drei Mitglieder, dafür durften wir zusätzlich Reto Egger in unseren Verein aufnehmen. Unser Dirigent ergriff in dieser Runde ebenfalls das Wort und brachte seinen Dank all jenen zum Ausdruck, die auch einmal andere Verpflichtungen zugunsten des Probenbesuchs zurückstellten, wünschte sich aber – über die ganze MSM gesehen – noch einen fleissigeren Besuch der Proben.

## 2 Proben, Proben und Auftreten, Auftreten!

Im zweiten Quartal legten wir betreffend der Proben noch einen Zahn zu und trafen uns (wahrscheinlich) erstmals in der Vereinsgeschichte zu einem vollständigen Probe-Wochenende.

Dank der tadellosen Organisation durch unseren Dirigenten durften wir vom 14. bis 16. April ein durchaus anstrengendes, aber auch schönes, verschneites, aber auch verbindendes – insgesamt also ein erfolgreiches Wochenende in Wildhaus verbringen. Dank zahlreichen Gesamt- und Registerproben war in den zweieinhalb Tagen ein grosser Fortschritt bemerkbar.

Nur eine Woche später galt es dann das erste Mal: «It's Show Time!» an der Abendunterhaltung in Matzingen. Wir durften vor ziemlich voller Halle spielen und konnten das Publikum mit unserem Programm zumindest zeitweise von den Stühlen reissen.

Nach einigen weiteren Proben, einem kalten und verregneten Arbeitseinsatz für den Triathlon Stettfurt und einem kleinen «Notfall-Ständli» für die Einsetzung des neuen Frauenfelder Pfarrers Roland Häfliger (es war an Muttertag weder für die Frauenfelder, noch die Isliker oder Thundorfer Musikanten möglich, hier zu spielen) durften wir am 11. Juni unser selbstgewähltes Unterhaltungsstück «Suite From The Greatest Showman» auch am Kantonalen Musikfest in Märstetten aufführen.

Man war sich nach dem Vortrag schnell einig, dass wir hier am Kantonalen unsere wahrscheinlich beste Leistung gezeigt hatten – und durften uns diesen Eindruck auch mit der guten Bewertung von 81 von 100 Punkten durch die Jury bestätigen lassen.

Für weitere Details zum Probe-Wochenende, der Abendunterhaltung und dem Kantonalen Musikfest verweise ich gerne auf die Berichte auf unserer Internetseite.

Weiter ging es nur gerade eine Woche später mit den ersten Arbeitseinsätzen am Kantonalen Schützenfest in Matzingen. Verteilt über die folgenden Wochenenden konnten wir fast 30 Schichten leisten und so einen Zustupf für unsere Neu-Uniformierung generieren.

### 3 Routine im dritten Quartal

Für einmal eher ruhig ging es in der zweiten Jahreshälfte zu und her. Neben den Ständli an den Bundesfeiern in Stettfurt und Matzingen – dieses Mal wieder beide am 1. August – standen auch vier Gottesdienst-Begleitungen auf dem Programm. Daneben konnten wir verschiedene neue Stücke für unser Repertoire ausprobieren und auch das eine oder andere darin aufnehmen.

Ab Oktober ging es dann mit den Vorbereitungen auf die Adventskonzerte los, die wir dieses Jahr wieder einmal gemeinsam mit dem Chor Matzingen-Stettfurt organisierten. Auch dafür wendeten wir wieder zahlreiche Proben auf – was mit zahlreichem Besuch und grossem Applaus durch die Besucher der Konzerte am 10. und 11. Dezember honoriert wurde.

Noch kurz vor den Konzerten, am 2. Dezember, stand ein eigentlicher «Hosenlupf» für die MSM an. Nachdem wir die DV des TKMV bereits im Jahr 2020 durchführen wollten, aber aufgrund der Pandemie nicht konnten, galt es nun dieses Jahr ernst. Rund 200 Delegierte und Gäste wollten verköstigt und mit Getränken versorgt werden – daneben sollte auch der geschäftliche Teil des Verbands über die Bühne gehen. Es zeigte sich, dass die Platzverhältnisse in der Turnhalle Mühli ziemlich knapp sind, trotzdem fanden gegen Ende der Versammlung auch die über 50 Sektionenfahnen noch ihren Platz in der Halle und machten dem Abschied von Präsidentin Ruth Gubler alle Ehre.

Trotz dem schlussendlich gelungenen Anlass bleibt die Erkenntnis, dass sich die Organisation der DV an sich kaum wirtschaftlich rechnet. In unserem Fall konnten wir den Anlass jedoch mit einem gross angelegten Sponsoring verknüpfen und deshalb über SFr. 17'000.00 zugunsten unserer Neu-Uniformierung einnehmen. Vielen Dank an dieser Stelle für die grossartige Arbeit unserer Uniformen-Kommission und allen Mitgliedern, die auf Sponsoren-Suche waren!

Den Abschluss des Vereinsjahrs bildeten zum zweiten Mal die Ständli in Kooperation mit der SPITEX Matzingen-Stettfurt-Thundorf. Nach einem kurzen Auftritt in Ristenbühl wurden wir herzlich im Gemeinschaftsraum der Alterswohnungen empfangen und nach dem Musizieren mit allerlei Köstlichkeiten kulinarisch verwöhnt.

## 4 Zum Schluss

Im Berichtsjahr haben wir uns gemäss der Präsenzlisten-App insgesamt 66 Mal getroffen – eine stolze Anzahl!

Nachdem wir das 25. Kantonale Musikfest im Jahr 2019 leider auslassen mussten, war es umso schöner, dieses Jahr wieder teilnehmen zu können. Das war nur schon aufgrund des gelungenen neuen Vereinsfotos absolut richtig! Dafür mussten wir auch etwas ansonsten eigentlich Unverzichtbares zurückstellen: Wer den Bericht aufmerksam gelesen hat, wird festgestellt haben, dass eine Musigreise darin nicht erwähnt wurde – da es nämlich tatsächlich keine gab. Das wird aber so eine Ausnahme bleiben, so viel sei als Vorschau auf das kommende Jahr bereits verraten!

Abschliessend ist es mir ein Anliegen, an dieser Stelle meinen Dank auszusprechen: Danke an alle Vereinsmitglieder für das Mitwirken das ganze Jahr hindurch; Danke meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für den unermüdlichen Einsatz an den verschiedenen Fronten; Danke an unseren Dirigenten Roland für seine manchmal unglaubliche grosse Menge Geduld, die er für uns aufbringt; Danke an Alle unserer Spenderinnen, Sponsoren, Helferinnen und Unterstützer, ohne die der Vereinsbetrieb nicht möglich wäre; Danke an Alle, die diesen Bericht lesen und somit ihre Zuneigung bekunden.

Matzingen, 11. April 2026

Simon Burgermeister  
*Präsident*